

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Böhm. Kamnitz, im August 1863.

P. P.

[15770.] Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich durch hohen Erlass der k. k. Statthalterei zu Prag die Concession zu Errichtung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung hieselbst erhalten habe.

Ich werde dieses Geschäft unter der Firma:

Julius Reinhold

Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung

in der nächsten Zeit eröffnen.

Kamnitz, eine Stadt von circa 4000 Einwohnern, ist durch seine blühende Fabrik-Industrie und reiche Umgegend jedenfalls ein Punkt, der bei thätigem und umsichtigem Geschäftsbetriebe dem deutschen Buchhandel entsprechende Absatzquellen erschliessen wird. Ich werde meine besten Bemühungen diesem Zwecke widmen.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel praktisch angehörig und mit auskömmlichen Mitteln versehen, hoffe ich auf einen sehr günstigen Erfolg meines Unternehmens im beiderseitigen Interesse; ich bitte Sie daher ganz ergebenst, mir geneigtest ein Conto eröffnen und mich auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf an Novitäten würde ich mir erlauben vorläufig selbst zu wählen.

Meine Commission hatten die Güte

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig,
Herr Carl André in Prag

zu übernehmen; diese Herren werden bei Baarbezügen stets mit Casse versehen sein.

Indem ich mich noch auf die beigefügte Empfehlung meines Schwagers, des Herrn Wilh. Clar in Oppeln, beziehe, habe ich die Ehre mich zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Reinhold.

Indem mein Schwager, J. Reinhold, der bei mir den Buchhandel erlernt hat und überhaupt seit zehn Jahren demselben mit Eifer zugethan ist, sich einen eigenen Herd unter sehr günstigen Conjunctionen begründet, erlaube ich mir, denselben hiermit in den hochgeachteten Kreis der Buchhändler einzuführen und um Credit-Eröffnung für ihn zu ersuchen. Herr Reinhold wird bestens bestrebt sein, jederzeit das Vertrauen, das Sie ihm schenken, durch besondere Thätigkeit und Pünktlichkeit zu erwiedern. — Eine weitere Empfehlung steht mir als seinem nahen Verwandten nicht zu; aber die Thatsache darf ich anführen, dass sehr angenehme Geldverhältnisse sein Etablissement begründen helfen.

Oppeln, im August 1863.

Wilhelm Clar.

Elbing, 3. August 1863.

P. P.

[15771.] Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit heutigem Tage aus der

Neumann-Hartmann'schen Buch-
handlung

ausscheide.

Von heute firmire ich

Carl Meissner

Buch-, Kunst- und Landkarten-
Handlung.

Ich ersuche Sie, von dieser Aenderung genaue Notiz nehmen zu wollen, und bemerke, dass der nunmehr alleinige Besitzer, Herr Schloemp, jede Verbindlichkeit für die von Ihnen an die Firma Neumann-Hartmann gemachten Sendungen übernommen hat.

Ich werde auch unter meiner eigenen Firma bemüht sein, das Vertrauen der Herren Verleger durch pünktliche Zahlung der Saldi zu rechtfertigen, und bitte,

mir gütigst für die eigene Firma ein Con-
to zu eröffnen

und mir Novitäten, Prospective, Cir-
culare, Kataloge etc. senden zu wollen.

Meine Commission hatte die Güte zu übernehmen

für Leipzig: Herr E. F. Steinacker,
für Berlin: Herr Geelhaar,

welche beide stets in Stand gesetzt sein werden, fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr geschätztes Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, empfehle ich mich Ihnen

mit Achtung

ergebenst

Carl Meissner.

[15772.] **Statt Circular.**

Das vom 16. Juli a. c. käuflich an mich übergegangene Verlagsgeschäft des Herrn Ernst Jäger hier wird von mir, da ich diese Verlagsrichtung auch ferner zeitgemäß zu cultiviren beabsichtige, unter der Firma:

**Geographisch-artistisches Institut
von Wilh. Nischke**

fortgeführt; ich bitte daher, das bisherige Conto gefälligst mit dieser neuen Firma überschreiben zu wollen.

Stuttgart, den 1. August 1863.

Wilh. Nischke.

Verlags-Veränderung.

[15773.]

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich den Verlag des Herrn Hermann Tausch in Halle käuflich übernommen habe und Bestellungen auf denselben daher an mich zu richten bitte. Weitere Mittheilungen mir vorbehalten zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

Dresden. **Louis Schlermann.**

Wird hierdurch bestätigt

Hermann Tausch.

Edsbau, den 7. Juli 1863.

P. P.

[15774.] Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich meinen Verlag unter heutigem Tage an Herrn Hermann Marx in Edsbau (Besitzer der Firma: J. G. Walde) verkauft habe und daß meine Firma:

Walde, Verlagshandlung

somit erlischt.

Hochachtungsvoll

Johann Gottlieb Walde.

Vorstehender Mittheilung des Herrn Joh. Gottl. Walde füge ich hinzu, daß ich den erworbenen Verlag mit meinem Sortimentsgeschäfte vereinige und für das vereinigte Geschäft die Firma:

J. G. Walde

beibehalte.

Indem ich Ihre fernere Verwendung für den Verlag erbitte, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Marx.

Firma: J. G. Walde.

Theilhaber gesucht.

[15775.] Für ein sehr angesehenes Kunst- u. Musikaliengeschäft in einer der ersten Städte Oesterreichs, welches noch einer grossen Ausdehnung fähig ist, wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 9000 Thln. gesucht, wogegen derselbe zur Hälfte Miteigenthümer des Geschäftes würde.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[15776.] Zum Ankauf eines größeren Sortimentsgeschäfts in einer Provinzial-Hauptstadt des Königreichs Preußen wird ein Theilnehmer gesucht, der über ein Vermögen von 5 bis 6000 \mathfrak{f} disponiren kann. Adressen unter Z. W. wird Herr G. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Verkaufsanträge.

[15777.] Geschäfts-Verkauf in Oesterreich. — Für einen thätigen Geschäftsmann bietet sich eine günstige Gelegenheit dar, eine Selbstständigkeit auf fruchtbarem Boden zu gründen.

Nachdem ich meine Universitäts-Buchdruckerei seit dem Jahre 1850 und meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung seit 15. Januar 1861 betreibe, beabsichtige ich entweder eines oder das andere, oder beide Geschäfte zugleich zu verkaufen.

Auch wäre ich nicht abgeneigt, für eines meiner Geschäfte oder für beide einen Compagnon mit entsprechender baarer Einlage aufzunehmen, der die selbständige Leitung übernehmen kann. Ebenso würde ich auch meine beiden Geschäfte vorkommenden Falls mit einem anderen tauschen.

Ulm, die zweite Landeshauptstadt von Württemberg und wichtige Grenzfestung mit 16000 Einwohnern und bedeutender Garnison, ist der Sitz eines Fürst-Erzbischofs, Metropolitan-